



Universitätsgespräche

Im Rahmen der Universitätsgespräche lädt Sie der Deutsch-Iranische Freundschaftsverein (DIFV) zu folgenden Vorträgen für das Jahr 2012 herzlich ein:

Datum	Redner/in	Thema
16.02.2012	Mohsen Makki	Schnell wachsende Städte im Iran, ihre geoökologische Situation
12.04.2012	Mike Teufer	Archäologie und Awesta. Überlegungen zur iranischen Ethnogenese
24.05.2012	Frank Riesbeck	Entwicklung von wandertouristischer Infrastruktur - 20 grüne Hauptwege Berlin
14.06.2012	Parto Teherani-Krönner	Die persischen Gärten, Inspiration für Morgenland und Abendland
11.10.2012	Barbara Helwing	Zwischen Geschichte und Kulturgeschichte - Pioniere archäologischer Forschung im Iran
08.11.2012	Hartmut Niemann	Frühe deutsche Iranreisen des 17. und 18. Jahrhunderts (Adam Olearius, Engelbert Kaempfer, Carsten Niebuhr)

14.06.2012

Die persischen Gärten: Inspiration für Morgenland und Abendland

Persische Gärten sind schon früh in der vorislamischen Zeit im Zusammenhang mit den ausgefeilten unterirdischen Bewässerungsanlagen ‚Ghanat‘ als Bestandteil der Baukunst im vorderasiatischen Raum und als kulturelle Leistung anerkannt worden. Der Begriff für solche Gartenanlagen war Pari-daeza, was zum Synonym für ‚Paradies‘ wurde, ein Treffpunkt der Engel.

Die Beschreibungen des Paradieses – später auch im Islam - sind mannigfaltig. Es ist der Ort vollkommener Bedürfnisbefriedigung, wo die Freuden und das Schöne zu finden sind. Alle sinnlichen Wonnen werden dort auf das Vorzüglichste gestillt.

Zum einen bieten die Gärten und die Pracht der Pflanzen und Blumenwelt Inspiration für die kostbaren Teppiche, deren Ursprünge auch in diesem Raum zu verorten sind. Zum anderen wurden sie zum Vorbild für Gartenanlagen in weiten Teilen Asiens, z.B. in Indien und haben über die Ausbreitung des Islams ihren Weg über Spanien bis nach Europa gefunden.

Dr. Parto Teherani-Krönner

Ort:

Dekanatssaal
Humboldt-Universität zu Berlin
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Invalidenstr. 42
D-10099 Berlin

Zeit:

14.06.2012
18:00 Uhr